

27.01.2015

Pressemitteilung des Museums für Naturkunde Chemnitz

Die Sonderausstellung „NEUES AUS DEM PERM - Internationale zeitgenössische Schmuckkunst und der Versteinerte Wald Chemnitz“ wird im Goldschmiedehaus Hanau präsentiert

Die Sonderausstellung „NEUES AUS DEM PERM - Internationale zeitgenössische Schmuckkunst und der Versteinerte Wald Chemnitz“ reist wieder in die Welt. Diesmal wandert die von der Chemnitzer Designerin Prof. Ines Bruhn kuratierte Ausstellung in das Goldschmiedehaus Hanau (Hessen). Dort werden die Schmuckstücke der elf internationalen Künstler vom 1. Februar bis zum 7. Mai 2015 zusammen mit der Ausstellung "Rot und Weiß - die Farben des Perms" der Öffentlichkeit zu sehen sein. Hanau ist nach Leipzig, Chemnitz, Łódź und Ljubljana die fünfte Station der Exposition.

„NEUES AUS DEM PERM“ ist ein gemeinsames Projekt des Museums für Naturkunde Chemnitz und des Chemnitzer Künstlerbundes. Inspiriert durch gegenwärtige Forschungsarbeiten des Museums, durch aktuelle Ausgrabungen sowie wissenschaftlich bedeutsame Entdeckungen haben die Künstler mit ihren Objekten ganz individuelle thematische Bezüge und Möglichkeiten der Interpretation von Naturgeschichte geschaffen.

Seite zum Projekt:

http://www.naturkunde-chemnitz.de/index.php?pg=kunstprojekt_versteinertes_holz

Ihre Fragen zum Projekt beantwortet:

Prof. Ines Bruhn

Tel. +49(0)371642723

Email info@inesbruhn.de

V.i.S.d.P. Dr. Ronny Rößler

Direktor des Museums für Naturkunde Chemnitz

Museum für Naturkunde

Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 4884551

Telefax: 0371 4884597

E-Mail: info@naturkunde-chemnitz.de

Internet: www.naturkunde-chemnitz.de